

Internationaler Club der ÖGAVN

Im „Internationalen Club“ der Österreichischen Gesellschaft für Außenpolitik und die Vereinten Nationen (ÖGAVN) wird wöchentlich über gesellschaftlich, politisch und wirtschaftlich relevante Themen referiert.

MITGLIEDSCHAFT



Alle Personen, die am internationalen Geschehen interessiert sind und zur Stärkung der Vereinten Nationen beitragen wollen, können ordentliche Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Außenpolitik und die Vereinten Nationen (ÖGAVN) werden. Daneben sind Unternehmen und andere Institutionen eingeladen, als unterstützende Mitglieder beizutreten. Wenn Sie Interesse an einer Mitgliedschaft haben, wenden Sie sich bitte an:

Österreichische Gesellschaft für Außenpolitik und die Vereinten Nationen (ÖGAVN)

Hofburg/Stallburg, Reit-schulgasse 2/2. OG, A-1010 Wien

Tel. +43-(0)1-535 46 27

E-Mail: office@oegavn.org, www.oegavn.org

MAGAZIN SOCIETY

Mag. Gertrud Tauchhammer

hat mit dem Magazin SOCIETY als offizielles Organ schon seit 1995 fungiert und übt seitdem mit verschiedensten Aktivitäten den Brückenschlag zwischen Österreich und den Vereinten Nationen aus. Auf Vorschlag von Altbundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel wird die Kooperation zwischen dem Magazin SOCIETY und der ÖGAVN fortgesetzt. SOCIETY ist zu hundert Prozent im Eigentum der Tauchhammer KG/Mag. Gertrud Tauchhammer.

TEXT: ÖGAVN

Im Oktober war u.a. die Außenministerin von Georgien Dr. Maia Panjikidze zu Gast. Sie gab, übrigens in perfektem Deutsch, einen Überblick zu den aktuellen politischen Themen des Landes. Der außenpolitische Kurs Georgiens gehe tendenziell in Richtung EU- und NATO-Annäherung und der Umsetzung des Assoziierungsabkommens mit der EU. Die Mitgliedschaft in der NATO bleibe eines der Fernziele. Die Menschenrechtslage in Georgien habe sich laut einem Bericht des ehemaligen Menschenrechtskommissars der EU, Thomas Hammarberg, in den letzten Jahren enorm verbessert.



Die georgische Außenministerin in der Stallburg

Anfang November präsentierte Dr. Judith Knieper eine der weniger bekannten UNO-Institutionen in Wien, die United Nations Commission on International Trade Law (UNCITRAL). Diese ist auf dem Gebiet des internationalen Handelsrechts die wichtigste Institution der Vereinten Nationen. Der zunehmende Welthandel und die unterschiedlichen Regelwerke der Staaten begründeten die dringende Notwendigkeit Gemeinsamkeiten für das internationale Handelsrecht zu schaffen. UNCITRAL wurde 1966 auf Antrag von Ungarn gegründet und von der Generalversammlung mit dem Mandat, der Harmonisierung und Modernisierung des internationalen Handelsrechts versehen. Ihre Arbeit besteht daher darin, Handelsabkommen, Modellgesetze, allgemeine Klauseln und Ratgeber für Gesetzgeber aufzustellen. Mitgliedstaaten können diese flexibel ratifizieren oder anwenden.



Judith Knieper mit ÖGAVN-Vorstandsmitglied Axel Wüstenhagen

Die ehemalige Außenministerin und jetzige Parlamentarierin von Griechenland, Dora Bakoyannis, eine der beliebtesten Politikerinnen des Landes, informierte die österreichische Öffentlichkeit im November im Rahmen ihres Vortrags vor der ÖGAVN in der Stallburg der Wiener Hofburg über die Fortschritte bei den Reformen Griechenlands zur Sanierung der Wirtschaft und der Verwaltung des Staates. Es seien drastische Einsparungen vorgenommen worden, die auch von der Bevölkerung von Griechenland einiges abverlangen. So ist leider auch etwa die Zahl der Menschen, die auf öffentliche und karitative Ausspeisungen angewiesen sind, stark gestiegen. Griechenland ist für die internationale und europäische Hilfe natürlich außerordentlich dankbar, selbst wenn die Bedingungen sehr hart sind und zum Teil überdacht werden sollten.



Dora Bakoyannis und ÖGAVN-Präsident Altbundeskanzler Schüssel